**.  
GEBETE**

**Eine kleine Hilfe beim Gebete schreiben**

*Wenn im Gottesdienst Gebete vorkommen, dann sprechen einzelne (Moderation/Personen, die für Gebete eingeteilt sind) stellvertretend mit Gott. Das heißt: eure Gebete sollen die Gottesdienstbesucher\*innen innerlich mitsprechen können. Ihr könnt aber auch einen Teil in den Gottesdienst einbauen, in dem jede\*r einzelne für sich betet (Stilles Gebet).  
Und natürlich kann man auch das Vater Unser beten.  
Viele Möglichkeiten also, aber wie fange ich am besten an, ein eigenes Gebet zu formulieren?*

**GEBET AM ANFANG DES GOTTESDIENSTES**

**// SITUATION //**   
Es ist der Anfang des Gottesdienstes. Die Leute sind gekommen, lassen sich auf den Gottesdienst ein. Vielen gehen wahrscheinlich noch Gedanken aus ihrem Alltag im Kopf herum.  
Das Gebet soll die Konzentration auf den Gottesdienst und auf Gott und seine Botschaft lenken.

**// ÜBERLEGUNG //**Worauf willst du den Blick lenken und was sollen die Leute innerlich beiseitelegen?

**// FORMULIERUNG //**

01\_ Rede Gott direkt an. Als „guter Gott“, „himmlischer Vater“, „Papa“, „Quelle des Lebens“, „Behüterin“, „Geisteskraft Gottes“ oder in der Anrede, die du auch in deinen persönlichen Gebeten verwendest.   
02\_ Beschreibe die Situation (Anfang des Gottesdienstes, Vorbereitung, Menschen die da sind, Aufregung, wo kommen die Leute her)   
03\_ und was du/das Team/die Menschen, die jetzt da sind, gerne an Gott „abgegeben“ möchten.

04\_ Du kannst auch einen stillen Teil einfügen (z.B. „in der Stille für uns, wollen wir dir sagen, was uns jetzt noch beschäftigt und dir abgeben“ – 20 Sekunden stille – „Danke Gott, dass du uns hörst. Amen“.

**// HILFREICHE TIPPS //**

Ihr wisst, dass ihr jetzt betet, die anderen nicht. Deshalb: kurz „Wir beten“ oder „lasst uns beten“ sagen, bevor ihr mit eurem Gebet startet!

**Gebete**

**FÜRBITTEN AM ENDE GOTTESDIENSTES**

**// SITUATION //**   
Es geht dem Ende des Gottesdienstes zu. Die Predigt, das Anspiel und viele Lieder wurden schon gehört, gesungen oder gesehen. Viele Eindrücke, die die Leute mitnehmen.

Jetzt wollt ihr noch etwas mitgeben, in die Welt, in die alle nach dem Gottesdienst wieder gehen. Das, was gehört und bedacht wurde, wird im Gebet vor Gott gebracht.

**// ÜBERLEGUNG //**Wofür bist du Gott dankbar?

Worum wollt ihr bitten oder welche Menschen wollt ihr Gott ans Herz legen?

(z.B. die Gemeinde, Kirche, bestimmte Menschengruppen: Arme, Schwache, Politiker\*innen, Kranke, Verzweifelte, Unterdrückte, alle Christ\*innen, alle Menschen, Glückliche, wir selbst, …)

**// FORMULIERUNG //**

01\_ Rede Gott direkt an. Als „guter Gott“, „himmlischer Vater“, „Papa“, „Quelle des Lebens“, „Behüterin“, „Geisteskraft Gottes“ oder in der Anrede, die du auch in deinen persönlichen Gebeten verwendest.  
02\_ Danke Gott, für das was ist oder war. Den Gottesdienst, die Gemeinschaft, oder …   
03\_ Bitte bei Gott. Nenne Menschen, Dinge oder Anliegen, die dir oder euch wichtig wurden in der Vorbereitung des Gottesdienstes. Vielleicht auch ganz bestimmte Situationen.

04\_ Du kannst die Fürbitten mit dem Vater-Unser abschließen („Und alles, was uns noch beschäftigt, beten wir mit den Worten, die Jesus uns beigebracht hat. Vater unser im Himmel …“)

**// HILFREICHE TIPPS //**

Fangt bei den Fürbitten mit dem Danken an und geht über zum Bitten.

Fangt zuerst nah bei euch an (Freunde, Familie, Gemeinde) und geht dann immer weiter hinaus (Land, Gemeinschaften, Welt). So könnt ihr die Kreise immer weiter ziehen über 3-4 Fürbitten und am Ende mit dem Vater-Unser (+ Amen) abschließen.

**Gebet**

**BEISPIELGEBETE FÜR DEN ANFANG DES GOTTESDIENSTES UND FÜRBITTEN**

**// GEBET AM ANFANG //**

*Lasst uns am Anfang des Gottesdienstes mit dem Reden, wegen dem wir hier sind.*

*Wir beten:*

Wunderbarer Gott,

Du lädst uns ein, damit wir heute miteinander Gottesdienst feiern können.

Du willst uns ganz nah bei Dir haben.

Bei dir sind wir Alle, willkommene Gäste.

Du möchtest, dass niemand übersehen wird.

Deshalb kommen wir, so wie wir sind:

Traurig oder Fröhlich.

Mutig oder Ängstlich.

Du bist mitten unter uns, du feierst mit uns.

Im Stillen, jeder für sich, wollen wir dir sagen, was uns bewegt:

… (Stille)

Du hörst uns Gott, bei Dir sind unsere Gedanken und Gefühle gut aufgehoben.

Amen.

**// FÜRBITTEN //**

*Wir wollen miteinander und füreinander beten:*

Lebendiger Gott, hab Dank für die Begegnung mit dir und mit Anderen in diesem Gottesdienst. Wir bitten dich:

Sie du bei den Begegnungen in den nächsten Tagen und Wochen dabei. In den Begegnungen mit unseren Freunden, Familie, aber auch Fremden oder sogar Feinden.

Himmlischer Vater,

Wir bitten dich: gib uns den Mut, eigene Wege für glückliche Beziehungen zu finden, eigene

Empfindungen und Wünsche zu äußern; hilf uns aufmerksam die Freuden und Sorgen unserer Mitmenschen wahrzunehmen.

Gott, du Behüterin,

Gib uns die Kraft und den Mut,

unser Leben in Verantwortung zu dir

und zu unseren Mitmenschen gut zu gestalten.

Schenke uns nach zerbrochenen Beziehungen die Kraft, neu auf Menschen zuzugehen und Vertrauen neu zu entwickeln.

Vater/Mutter im Himmel,

lass die, die in einer Krise stecken, neue

Wege finden. Stärke du Sie und schenke Ihnen Menschen an die Seite, die Ihnen eine Hilfe sind.

Und alles, was uns noch bewegt.  
Alles was uns schwer oder leicht auf dem Herzen liegt, beten wir mit den Worten, die du uns beigebracht hast:

Vater uns im Himmel …

… in Ewigkeit. Amen.